



## Inhaltsverzeichnis

1. /Sonstiges/ Einladung zur Veranstaltung der KoWi: Forschen in Europa in Magdeburg, Termin: 21.09.2017	1
2. /BMBWF/ ZIM 3. Deutsch-Katalanische Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte KMU, Termin: 23.10.2017	1
3. /EU HORIZON2020*/ European Innovation Council - Expert evaluators needed	2
4. /EU HORIZON2020*/ Societal Challenges, Termin: 24.10.2017	3
5. /EU HORIZON 2020*/ Innovative Medicines Initiative 2, 11. und 12. Ausschreibungsrunde, Termin: 24.10.2017, 17:00 CET	3
6. /BMBWF/ JPI Oceans, Joint Call Pre-Announcement: Impacts of Deep-Sea Nodule Mining, Deadline: 1 November 2017.	4
7. /Sonstiges*/ ERA.Net RUS Plus Call 2017 im Bereich "Innovation", Termin: 19.9.2017	4
8. /EU/ Interreg CENTRAL EUROPE Konferenz in Berlin Termin: 21. und 22. September 2017	5
9. /EU/ Dritter Aufruf im Programm Interreg CENTRAL EUROPE bekommt einen thematischen Fokus, Termin: 25.01.2018	5
10. /DAAD/ Hochschuldialog mit der islamischen Welt, Termin: 20.9.2017	6
11. /DAAD/ PPP- Programme des projektbezogenen Personenaustauschs, verschiedene Termine	6
12. /DAAD/ Sommerschulen in Deutschland 2018, Termin: 25.09.2017	7
13. /DAAD/ Weitere Programme der Projektförderung, Termine: Sommer/Herbst 2017.	8

## Inhalte

### **1. /Sonstiges/ Einladung zur Veranstaltung der KoWi: Forschen in Europa in Magdeburg, Termin: 21.09.2017**

---

/EU-Büro/ Wer nach Forschungsfördermöglichkeiten sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene sucht ist auf der Veranstaltung „Forschen in Europa“ richtig.

Die verschiedenen Forschungs- und Förderorganisationen stellen auf dem Unicampus der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg ihre Programme bzw. Einrichtungen vor und geben Tipps zur erfolgreichen Antragstellung und Bewerbung. Die Organisationen stehen außerdem den ganzen Tag für Ihre individuelle Fragen zur Verfügung.

Die ganztägigen Informationsveranstaltung, die auf Englisch stattfindet, richtet sich an Studierende höherer Semester, Graduierte, Doktoranden/innen, Postdoktoranden/innen, Habilitanden/innen und auch Multiplikatoren/innen. Sie beginnen um 9:00 Uhr.

Anmeldung:

<http://www.kowi.de/kowi/veranstaltungen/schulung/forschen-in-europa/anmeldung-nachwuchswissenschaftler.aspx/>

Folgende Förderangebote werden bzw. Forschungsorganisationen stellen ihre Möglichkeiten vor:

- o Alexander von Humboldt-Stiftung
- o Deutsche Forschungsgemeinschaft
- o Deutscher Akademischer Austauschdienst
- o Helmholtz-Gemeinschaft
- o Leibniz-Gemeinschaft
- o Max-Planck-Gesellschaft
- o Fraunhofer-Gesellschaft
- o Volkswagen Stiftung
- o Europäische Fördermöglichkeiten der EU

Die nächste Forschen in Europa-Veranstaltung der KoWi wird in Magdeburg am 21. September 2017 in Kooperation mit der Universität Magdeburg und dem EU-Hochschulnetz Sachsen-Anhalt stattfinden.

Zeit: 21.09.2017; ganztägig ab 09:00 Uhr

Veranstaltungsort: OVGU, Unicampus, Gebäude 22, Hörsaal 2 und Gebäude16 Hörsaal 5

Kontakt: Martina Hagen (martina.hagen@ovgu.de), Telefon: 0391 67-58505

Anmeldung:

<http://www.kowi.de/kowi/veranstaltungen/schulung/forschen-in-europa/anmeldung-nachwuchswissenschaftler.aspx/>

Weitere Informationen:

Weitere Informationen: <http://www.euhochschulnetz-sachsen-anhalt.de/forschenineuropa2017.html>

---

### **2. /Sonstiges\*/ Veranstaltung: Forschungsförderung des BMBF, des BMWi und der EU für Kooperationen von Wirtschaft und Wissenschaft, Termin: 21.08.2017**

---

/EU-Büro/ Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von Informationen zu aktuellen Ausschreibungen des Bundeds und der EU zu Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

Ein besonderer Fokus wird dabei auf der Kooperation zwischen der Universität und kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) gelegt.

Die Veranstaltung richtet sich an Forscher, Manager und Entwickler, die interessiert sind an europäischer Forschungsförderung, Internationalisierung und Transfer.

Zeit: Montag, 21. August 2017; 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Ort: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Campus am Universitätsplatz, Gebäude 18, Raum 501

Weitere Informationen und Anmeldung:

<http://www.ttz.ovgu.de/?KMU-Koop2>

---

### **3. /BMWi\*/ ZIM 3. Deutsch-Katalanische Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte KMU, Termin: 23.10.2017**

---

/AiF Projekt GmbH/ Deutschland und Katalonien veröffentlichen hiermit eine Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE-Projekte) zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen.

Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial verfügen.

Die ACCIO, die katalanische Förderagentur für Innovation und das deutsche Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ermöglichen den Zugang zu öffentlichen Fördermitteln für gemeinsame deutsch-katalanische Projekte. In Deutschland erfolgt die Förderung im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM).

Die zu erwartenden Projektergebnisse müssen zu marktwirksamen Innovationen (neue Produkte, Verfahren und/oder technische Dienstleistungen) führen.

Die Projektanträge müssen folgenden Leitlinien entsprechen:

- Zu den Partnern müssen mindestens ein katalanisches und ein deutsches mittelständisches Unternehmen gehören, die jeweils wesentliche Beiträge zu dem Projekt leisten. Die Beteiligung von weiteren Unternehmen und Forschungseinrichtungen als weitere Teilnehmer oder Unterauftragnehmer ist willkommen.
- Das Projekt soll einen ersichtlichen Mehrwert aufgrund der Kooperation der Teilnehmer beider Länder erzielen (beispielsweise eine verbesserte Wissensgrundlage, Zugang zu FuE-Infrastrukturen, neue Anwendungsbereiche).
- Die Laufzeit der Projekte soll drei Jahre nicht überschreiten.

Die Förderung wird gemäß den geltenden nationalen Gesetzen, Bestimmungen, Vorschriften und Verfahren gewährt.

Die deutschen Partner stellen jeweils einen ZIM-Antrag bei der AiF Projekt GmbH. Antragsberechtigt sind alle KMU gemäß ZIM-Richtlinie und öffentliche bzw. gemeinnützige private Forschungseinrichtungen als deren Partner.

Weitere Informationen:

<http://www.zim-bmwi.de/kooperationsprojekte> zu finden.

---

#### 4. /EU HORIZON2020\*/ European Innovation Council - Expert evaluators needed

---

/ EU HORIZON2020/ From autumn 2017, Horizon 2020 will support innovation projects from innovators, researchers, corporates and SMEs active in any sector or technology. Various calls will open up for proposals for breakthrough innovations that have the potential to create new markets. This will be part of a pilot European Innovation Council (EIC). The applications for EIC funding will need to be evaluated by experts in innovation. The best SME applicants will be interviewed by a panel of expert evaluators. The Commission is therefore looking to expand its pool of expert evaluators to include:

entrepreneurs who have started up and scaled up innovative enterprises at European or global level  
investors (including those affiliated with banks, venture capitalists, business angels, crowd-funders etc)  
experts involved in the innovation ecosystem (business schools, universities, innovation hubs, accelerators, etc)

If you are interested in becoming an evaluator, please complete the following steps:

- First, register as an expert. Please fill in your data and when prompted, select keywords that match your expertise. Under the tab 'Area of Expertise - Specialist fields' please also select the keyword 'market-creating innovation'.
- Second, send an e-mail to [EASME-EIC-INVESTORS@ec.europa.eu](mailto:EASME-EIC-INVESTORS@ec.europa.eu), including your name and surname. It is helpful to mention your expert number from the website mentioned above (example: EX2017A123456).

Weitere Informationen:

[http://ec.europa.eu/research/participants/data/support/h2020\\_call-individual\\_experts\\_oj\\_c342\\_03.pdf](http://ec.europa.eu/research/participants/data/support/h2020_call-individual_experts_oj_c342_03.pdf)

---

#### 5. /EU HORIZON2020\*/ Societal Challenges, Termin: 24.10.2017

---

/EU HORIZON2020/In Horizont 2020 new tenders were launched in the area of social challenges.

Applications may be submitted on the following subjects:

- o Development and validation of technology enabled, quantitative and sensitive measures of functional decline in people with early stage Alzheimer's Disease (RADAR-AD)
- o FAIRification of IMI and EFPIA data
- o Development of sensitive and validated clinical endpoints in primary Sjögren's Syndrome (pSS)
- o European Health Data Network (EHDN)
- o Analysing the infectious disease burden and the use of vaccines to improve healthy years in aging populations
- o Discovery and characterisation of blood-brain barrier targets and transport mechanisms for brain delivery of therapeutics to treat neurodegenerative & metabolic diseases
- o European Screening Centre: unique library for attractive biology (ESCuLab)

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-jti-imi2-2017-12-two-stage.html#c,topics=callIdentifier/t/H2020-JTI-IMI2-2017-12-two-stage/1/1/1/default-group&callStatus/t/allStatus/t/Forthcoming/1/1/0/default-group&callStatus/t/Open/1/1/0/default-group&callStatus/t/Closed/1/1/0/default-group&+identifier/desc>

---

## **6. /EU HORIZON 2020\*/ Innovative Medicines Initiative 2, 11. und 12. Ausschreibungsrunde, Termin: 24.10.2017, 17:00 CET**

---

/KoWi/ Die Innovative Medicines Initiative 2 (IMI 2) hat am 19. Juli ihre elfte und zwölfte Ausschreibungsrunde geöffnet.

Die elfte Ausschreibung mit dem Titel „Exploitation of IMI project results“ beinhaltet die weitere Verwertung und Nachhaltigkeit wesentlicher Erkenntnisse aus einer Reihe von bereits abgeschlossenen IMI-Projekten.

Die zwölfte IMI2- Ausschreibung umfasst insgesamt 7 Research and Innovation Actions (RIAs) zu den folgenden Themen:

- Development and validation of technology enabled, quantitative and sensitive measures of functional decline in people with early stage Alzheimer's disease (RADAR-AD)
- FAIRification of IMI and EFPIA data
- Development of sensitive and validated clinical endpoints in primary Sjögren's Syndrome (pSS)
- European Health Data Network (EHDN)
- Analysing the infectious disease burden and the use of vaccines to improve healthy years in aging populations
- Discovery and characterisation of blood-brain barrier targets and transport mechanisms for brain delivery of therapeutics to treat neurodegenerative & metabolic diseases
- European Screening Centre: unique library for attractive biology (ESCuLab)

Zusätzlich informiert IMI in Webinaren zu den Themen der 11. und 12. Ausschreibung sowie zu den Beteiligungsregeln in IMI 2. Termine und Registrierung bzw. die Aufzeichnungen der bereits stattgefundenen Webinare finden Sie auf der folgenden Seite:

Webinare zur Antragstellung:

<http://www.imi.europa.eu/events/2017/06/27/webinars-imi2-%E2%80%93-calls-11-12>

Weitere Informationen:

<http://www.imi.europa.eu/content/imi2-call-12>

---

## **7. /BMBF\*/ JPI Oceans, Joint Call Pre-Announcement: Impacts of Deep-Sea Nodule Mining, Deadline: 1 November 2017**

---

/ERA-LEARN/ On August 1, 2017, a number of JPI Oceans member countries will launch a joint call for preproposals to study the environmental impacts and risks associated with seabed mining.

This call is being conducted as a follow-up of the Joint Action under the framework of JPI Oceans. It calls for cruise proposals for the RV SONNE in early 2019 in the Clarion-Clipperton Fracture Zone (CCZ), subequatorial eastern Pacific.

Expected funding partners include:

Belgian Federal Science Policy Office (BELSPO) and Flanders EWI Department, Belgium

The Federal Ministry for Education and Research (BMBF), Germany

Research Council of Norway (RCN), Norway

The Netherlands Organization for Scientific Research (NWO), The Netherlands

Fundação para a Ciência e a Tecnologia (FCT), Portugal

Expected associated partners with in-kind contributions include:

France

Italy

Sweden

International Seabed Authority

Focus of the Call

Proposals should address the topics outlined in the call text, to be published on August 1, 2017. Some important topics will include:

- the fate and impact of the particle plume generated during mining operations,
- the definition of appropriate indicators of ecosystem health and threshold values for {harmful effects} on the environment as well as
- measures to mitigate significant adverse effects,
- an assessment of associated environmental risks, and
- implementation of scientific knowledge and respective uncertainties into improved legislation, including analyses that address the science-policy interface.

Proposals should be linked to an industrial field trial / demonstration project of mining equipment in the deep sea.

Further information:

<http://www.jpi-oceans.eu/news-events/news/joint-call-pre-announcement-impacts-deep-sea-nodule-mining>

---

## **8. /Sonstiges\*/ ERA.Net RUS Plus Call 2017 im Bereich "Innovation", Termin: 19.9.2017**

/DLR Projektträger/ Am 20. Juli 2017 wird die Ausschreibung "ERA.Net RUS Plus Call 2017 - Innovation" geöffnet. Sie richtet sich an Personen aus Forschung und Entwicklung aus Russland und Europa, die ein gemeinsames industrielles Forschungsprojekt oder experimentelles Entwicklungsvorhaben durchführen wollen.

Der Schwerpunkt der Projekte liegt auf der Entwicklung von Produkten, Dienstleistungen oder Prozessen mit hohem Verwertungspotenzial.

Neben Russland und Deutschland sind folgende Länder an der Ausschreibung beteiligt: Österreich, Griechenland, Rumänien und Türkei. Gefördert werden bi- oder multilaterale russisch-europäische Verbundvorhaben mit dem Ziel der Etablierung einer langfristigen Zusammenarbeit der Projektpartner. In Deutschland können kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Hochschulen und Forschungseinrichtungen Fördermittel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) erhalten.

Kontakt:

Dr. Karin Kiewisch, Tel.: 0228 3821-1855, E-Mail: [karin.kiewisch@dlr.de](mailto:karin.kiewisch@dlr.de)

Weitere Informationen:

<http://www.eranet-rus.eu/>

---

## **9. /EU/ Ankündigung - Dritter Aufruf im Programm Interreg CENTRAL EUROPE, Frist für**

/Interreg CENTRAL EUROPE/ Der Dritte Aufruf in Interreg CENTRAL EUROPE wird ab dem 21. September 2017 geöffnet. Im dritten Aufruf werden rund 60 Millionen Euro EFRE für neue transnationale Kooperationsideen zur Verfügung stehen.

Das Programm fördert Projektideen, die zur Verbesserung der Kapazitäten für die Stadt- und Regionalentwicklung in vier Schwerpunktbereichen beitragen:

- Innovation und Wissensentwicklung,
- CO2-Reduktion,
- natürlich und kulturelle Ressourcen und
- Transport.

In allen Prioritäten konzentriert sich der dritte Aufruf auf vordefinierte Themen. Er wird auf der Programmkonferenz am 21. und 22. September 2017 in Berlin gestartet und bleibt bis zum 25. Januar 2018 geöffnet.

Weitere Informationen:

<http://interreg-central.eu/Content.Node/news/Third-call-focus.html>

---

## **10. /DAAD/ Hochschuldialog mit der islamischen Welt, Termin: 20.9.2017**

---

/DAAD/ Neben der hauptsächlichen Förderung des Kulturdialogs mit der islamisch geprägten Welt durch Austausch und akademische Kooperation auf der Grundlage gemeinsamer wissenschaftlicher Interessen sollen die nachhaltige Modernisierung der Hochschulausbildung in den Partnerländern, die gezielte Förderung qualifizierter akademischer Nachwuchskräfte der Regionen unter Berücksichtigung der Geschlechtergerechtigkeit, die Etablierung regionaler Lehr- und Forschungsnetzwerken sowie Beiträge der Hochschulen zur gesellschaftlichen Entwicklung und der Bildung einer Wissensgesellschaft in der Region erreicht werden.

Was wird gefördert?

Im Zentrum der Projektförderung steht die Unterstützung des Personenaustauschs und der Netzwerkbildung zwischen den Partnerhochschulen (z.B. Kontaktreisen der Projektvertreter, die Durchführung von Workshops, Sommerschulen und Fachkursen in Deutschland und in den Partnerregionen sowie Aufenthalte von Hochschullehrern, Studierenden und Graduierten aus Deutschland und den Zielländern an den Partnerinstitutionen des Projekts). Daneben werden in begrenztem Umfang Sach- und Personalmittel für die Umsetzung der Austauschmaßnahmen gefördert.

Wer wird gefördert?

Studierende, Wissenschaftler, Hochschullehrer aus Deutschland und den Zielländern an den Partnerinstitutionen des Projekts.

Wer kann einen Antrag stellen?

Antragsberechtigt sind deutsche Hochschulen.

Weitere Informationen:

<https://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57388900>

---

## **11. /DAAD/ PPP- Programme des projektbezogenen Personenaustauschs (ab 2018)**

---

Folgende Programme wurden im Juni mit Frist Aug./Sept. ausgeschrieben:

PPP Brasilien (nur Folgeanträge für Förderungen ab 2016)

PPP Finnland

PPP Italien

PPP Japan

PPP Norwegen

PPP Portugal

PPP Slowenien

PPP Thailand

Ziel des Programms

Im Mittelpunkt steht die Initiierung oder Intensivierung partnerschaftlicher Forschungsaktivitäten zwischen einer deutschen und einer ausländischen Hochschule und/ oder Forschungseinrichtung zur Stärkung der Wissenschaftsbeziehungen. Der Qualifizierung des akademischen Nachwuchses wird dabei ein besonderes Gewicht beigemessen.

Was wird gefördert?

Das Programm fördert die Mobilität und kurzzeitige Aufenthalte zum Austausch von Hochschulangehörigen der beteiligten Partnerinstitutionen, insbesondere des wissenschaftlichen Nachwuchses, zu Forschungsaufenthalten.

Aus DAAD-Mitteln können Reisekostenpauschalen und Aufenthaltsmittel für die Mitglieder der deutschen Forschergruppe für kurzzeitige Forschungsaufenthalte am ausländischen Partnerinstitut beantragt werden, wenn nicht mit dem ausländischen Partner etwas anderes vereinbart wurde, s. Anlage 1 der Ausschreibung „Länderspezifische Hinweise“.

Wer wird gefördert?

Gefördert werden Graduierte, Doktoranden, Promovierte, Habilitierte, Hochschullehrer, wenn nicht mit dem ausländischen Partner anders vereinbart, s. Anlage 1 der Ausschreibung „Länderspezifische Hinweise“.

Wer kann einen Antrag stellen?

Anträge können deutsche Hochschulen und Forschungseinrichtungen einreichen, die ihren Förderantrag parallel zu einem ausländischen Kooperationspartner stellen. Das Programm steht grundsätzlich allen Fachgebieten offen, länderbezogene Ausnahmen der Ausschreibung „Länderspezifische Hinweise“.

Weitere Informationen

<https://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57299800>

---

## 12. /DAAD/ Sommerschulen in Deutschland 2018, Termin: 25.09.2017

---

Ziel des Programms

Das Programm richtet sich an deutsche Hochschulen, die für ausländische Studierende und Doktoranden qualitativ hochwertige Sommerschulen in Deutschland planen und durchführen.

Ziele des Programms sind:

- Gewinnung qualifizierter ausländischer Studierender und Doktoranden
- fachliche Fortbildung in aktuellen Forschungsgebieten sowie fachlicher und kultureller Austausch zwischen ausländischen und deutschen Teilnehmern;
- Einblick in deutsche Lehr- und Forschungseinrichtungen bzw. bei Kunst- und Musikhochschulen in neue künstlerische Entwicklungen für ausländische Teilnehmer;



- Positionierung der deutschen Hochschulen auf dem internationalen Bildungsmarkt.

Was wird gefördert?

Gefördert werden die Organisation und Durchführung der Sommerschulen (Sachmittel), Reisen nach Deutschland (Mobilitäts- und Aufenthaltspauschalen) für ausländische Teilnehmer.  
Die Förderhöchstsumme für eine Sommerschule in Deutschland beträgt 25.000 Euro.

Wer wird gefördert?

Ausländische Studierende und Doktoranden.

Wer kann einen Antrag stellen?

Antragsberechtigt sind staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen beziehungsweise deren Fachbereiche, Institute sowie Hochschulkonsortien, die eine Sommerschule kooperativ veranstalten wollen. Forschungseinrichtungen können gemeinsam mit einer federführenden Hochschule einen Antrag einreichen.

Weitere Informationen:

<https://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57387924>

---

### **13. /DAAD/ Weitere Programme der Projektförderung, Termine: Sommer/Herbst 2017**

---

/DAAD/ Alle Ausschreibungstexte und weitere Programminformationen der Ausschreibungen vom Juni 2017 finden Sie in der Projektdatenbank.

(Die regulären Ausschreibungstermine sind Anfang April, Mitte Juni und Anfang Oktober. )

Weitere Informationen:

<https://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/>

---